Telephon-Anschluß 53.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Jos. Grunau. Expedition: Neuß, Markt 15. Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeigabe das St. Quirinusblatt.
Preis pro Quartal in Neuß durch Bote in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75.
Das Illustrirte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die 6-gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
Bei größeren Annoncen und öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Nr. 66. Mittwoch den 23. März 1898. (Otto.) 25. Jahrgang.

Deutschland.

* **Berlin,** 22. März.

* **Zur Deckungsfrage des Flottengesetzes** schreibt die ‚Augsb. Postztg': „Betrachten wir die Deckungsfrage für sich allein, so ergibt sich Folgendes: Die Mißstimmung der breiten Volksschichten über die Flottenvorlage beruht hauptsächlich auf der Furcht vor stärkerer Steuerbelastung. Hat das Volk die Gewißheit, daß die Mehrkosten nur von den Reichen, den stärkeren Steuerkräften, getragen werden, dann ist der Vorlage thatsächlich der Hauptgiftzahn ausgebrochen, und die ganze Frage verliert für die breiten Massen sehr an Bedeutung, denn das Volk hat für etatsrechtliche Unterscheidungen oft nicht das rechte Verständniß. Die Geldbeutelfrage ist die in erster Linie ausschlaggebende für den gemeinen Mann. Die Budgetkommission hat nun in der That einen Beschluß gefaßt, der für die Schonung der unteren und mittleren Steuerkräfte die größtmöglichste Sicherheit bietet. Die Form war sehr schwer zu finden, weil jeder Eingriff in das Besteuerungsrecht der Einzelstaaten vermieden werden mußte. Der Antrag Lieber und alle übrigen Steueranträge, welche das Recht der Einzelstaaten berühren, wurden deshalb auch von der Kommission bei Seite geschoben. Gegen die Stimmen der Socialdemokraten Bebel, Singer, Meister und des Demokraten Galler wurde schließlich der Antrag Bennigsen-Lieber angenommen, welcher besagt, daß alle über den heutigen Stand der fortdauernden und einmaligen Marineausgaben (117½ Millionen) hinausgehenden Mehrkosten „nicht durch Erhöhung oder Vermehrung der indirekten, den Massenverbrauch belastenden Reichssteuern gedeckt werden" dürfen. Der Zusatz „den Massenverbrauch belastenden" stammt von Dr. Lieber und trifft unseres Erachtens den Nagel auf den Kopf. Diese Bestimmung kommt ins Gesetz selbst hinein, ist also nicht ein in Form einer Resolution ausgesprochener Wunsch des Reichstages. Namens der verbündeten Regierungen erklärte sich Graf Posadowsky mit dieser Gesetzesbestimmung einverstanden. Die großkapitalistische und hurrahpatriotische Presse ist natürlich über dieses Entgegenkommen der Regierungen sehr erbittert. Bei ihr hört eben der Patriotismus sofort auf, wenns ans Bezahlen gehen soll. Aber die Herrschaften werden die bittere Pille schon verschlucken müssen. Damit wäre für das Reich eine stärkere Belastung der unteren und mittleren Steuerkräfte in Folge der Flottenvorlage ausgeschlossen. Aber auch für die Einzelstaaten ist in dieser Hinsicht eine Garantie gegeben worden, mit der man sich nach Lage der Sache, da der Reichstag der Landesgesetzgebung nichts befehlen kann, zufrieden geben muß."

* **Eine derbe, aber sehr berechtigte Abfertigung** wird dem Organ des Verbandes deutscher Militäranwärter in Nr. 6 der ‚Deutsch. Postztg.' zu Theil. Ausführungen, wonach den Civilanwärtern jeder Anspruch auf Anstellung im Staatsdienste abgesprochen wird, verdienen, wie die ‚Deutsche Postztg.' richtig betont, nur als Faseleien bezeichnet zu werden. Sind die Ausführungen in Nr. 5 des genannten Organs, womit sich die ‚Deutsche Postzeitung' befaßt, schon thatsächlich Faseleien, so verdienen diejenigen in Nr. 6 schon mehr der Lächerlichkeit preisgegeben zu werden. Es ist in der bezeichneten Nummer in einer an leitender Stelle stehenden Auslassung wörtlich zu lesen: „§ 4 der Anstellungsgrundsätze bestimmt nun im Allgemeinen, daß mindestens die Hälfte der Subalternbeamtenstellen mit Militäranwärtern zu besetzen sind. Es ist also durchaus nicht ausgeschlossen, daß auch drei Viertel oder die sämmtlichen vorhandenen Stellen schon nach den jetzigen Bestimmungen, d. h. ohne jede Aenderung des § 4 der Anstellungsgrundsätze mit Militäranwärtern besetzt werden können. Die Civil-Anwärter erleiden dadurch keinen Schaden, weil es ihnen ja unbenommen bleibt, sich den Civilversorgungsschein zu verdienen bezw. zu erdienen." Jetzt wissen wir also, wie's gemacht wird, und besonders mögen sich dies die Eltern der Gymnasiasten zu Nutze machen. Gymnasial-Studium speciell zur Erlangung einer Staatsstellung ist in Zukunft nicht mehr nöthig. Jeder Jüngling dient seine 12 Jahre im Heere ab und der Staatsbeamte par excellence ist fertig, d. h. nach den Ausführungen des Organs deutscher Militäranwärter. Daß derartige Ausführungen dazu angethan sind, die Interessen, welchen dieses Organ dienen will, irgendwie zu fördern, möchten wir denn doch stark bezweifeln.

□ **Der Nachtragsetat,** der in der letzten Bundesrathssitzung an die Ausschüsse überwiesen wurde, enthält die Geldforderung für Hafen- und Befestigungsanlagen usw. in Kiao-tschau und dürfte sich auf etwa 6 Millionen Mk. belaufen. Das fängt ja gut an.

* **Der Präsident der Prüfungskommission,** Senatspräsident Dr. Coing, hat selbstverständlich die merkwürdige Pistolenforderung des verunglückten Rechtskandidaten nicht angenommen. Die Angelegenheit wird vor Gericht ihre Fortsetzung finden; das Verfahren wegen Herausforderung zum Zweikampf ist bereits anhängig gemacht.

* **Der Gesetzentwurf gegen die Unsittlichkeit (lex Heinze)** ist aus der Commission herausgekommen. Leider besteht Zweifel, daß er noch im Plenum des Reichstags zur Erledigung kommt. Die Aenderungen und Ergänzungen des Strafgesetzbuchs, die in der Commission beschlossen sind, betreffen die Prostitution, das Zuhälterthum, die Verführung unbescholtener Mädchen (die bestehende Strafgrenze von 16 Jahren soll bis auf das 18. Jahr hinaufgerückt werden), die Verleitung zu Unsittlichkeiten durch Arbeitgeber oder Dienstherren und die Strafbarkeit der Ansteckung mit Geschlechtskrankheiten. In den beiden zuletzt gedachten Fällen handelt es sich um Handlungen, die bisher im Strafgesetzbuch als strafbar nicht aufgeführt waren. Hervorzuheben ist die neue Fassung, welche den Strafbestimmungen gegen unsittliche Schriften, Abbildungen oder Darstellungen gegeben wird.

* **Der lippesche Landtag** hat sich am Donnerstag vertagt, nachdem er in seiner letzten Sitzung noch eine Abänderung des Regentschaftsgesetzes beschlossen hat, die für die Thronfolgefrage von Bedeutung ist. Aus Detmold wird darüber berichtet:

Nach dem bisherigen Gesetze hatte der Landtag das Recht, bei dem Ableben des Graf-Regenten vor dem Tode des Fürsten Alexander einen Nachfolger aus der Zahl der volljährigen Successionberechtigten nicht regierender Agnaten des lippeschen Hauses zu ernennen. Zu diesem § 3 des Regentschaftsgesetzes hatte der Finanzausschuß folgenden Zusatz beantragt: Vorstehende Bestimmung wird für die Nachfolge nach dem Regenten Grafen Ernst zur Lippe-Biesterfeld in die Regentschaft dahin abgeändert, daß sein Nachfolger in der Regentschaft sein jeweilig ältester Sohn ist. Zu § 6 des Gesetzes, wonach dem Regenten für Hofhaltung und Marstall eine Dotation von 250000 Mk. ausgesetzt war, wurde folgender Zusatz beantragt: Vorstehende Einschränkung findet keine Anwendung auf den jetzigen Regenten und dessen im letzten Absatz des § 3 bestimmten Nachfolger, vielmehr steht diesen als Regenten der Genuß der vollen Einkünfte des Domaniums mit den dazu gehörenden Rechten und darauf ruhenden Lasten zu. Diese Abänderung wurde mit einer Mehrheit von 18 Stimmen angenommen, dagegen stimmte ein Freisinniger (Wolff) und ein nationalliberaler Abgeordneter (Hoffmann).

Die gesetzlich erforderte Mehrheit des Hauses (14 Mitglieder) hat also ohne jeden Vorbehalt die Thronfolgeberechtigung der gräflichen Söhne anerkannt. Gegen die Aenderung des Regentschaftsgesetzes war ein Einspruch des Fürsten von Schaumburg-Lippe eingegangen, worin erklärt wurde, daß der Fürst der schaumburgischen Agnaten, falls diese gesetzliche Bestimmung durch Vereinbarung mit dem Landtage zu Stande käme, diese nicht als rechtsverbindlich anerkennen würde. Vom Hause wurde dem Einspruch jedoch keine Bedeutung beigelegt und dieser nach Annahme der Abänderungsvorlage als erledigt angesehen und darüber zur Tagesordnung übergegangen.

* **Bochum,** 21. März. Vertreter der evangelischen Arbeitervereine stellten als Candidaten für die Reichstagswahl den Fabrikbesitzer Franken in Schalke auf. Der Beschluß des liberalen Comite's steht noch aus.

Oesterreich.

* **Wien,** 21. März. Ministerpräsident Graf Thun sowie Minister Dr. Bärnreither sind gestern Abend aus Pesth hierher zurückgekehrt. Der Besuch der österreichischen Minister bei den ungarischen Collegen war, wie das Corresp.-Bureau meldet, in erster Linie ein Höflichkeitsakt, doch kamen bei dieser Gelegenheit die beiderseitigen Minister bezüglich der Geltungsdauer des Zoll- und Handels-Bündnisses überein, gleichzeitig wurde beiderseitig der Wunsch nach baldiger Wahl der Quoten-Deputationen im Hinblick auf die Wichtigkeit und Dringlichkeit der denselben obliegenden Aufgaben ausgedrückt.

Griechenland.

* **Athen,** 20. März. Der Ueberfall des katholischen Priesters Dalexie in Volo fand nicht, wie der Draht gemeldet, in der Kirche bei Abhaltung des Tedeums statt; vielmehr drangen Nachts 3 Uhr zwei türkische Soldaten mit einem türkischen Hodscha in die Wohnung des schlafenden Priesters, dem sie mit ihren Bayonetten 7 tödtliche Wunden beibrachten. Die Mordthat soll aus Rache dafür verübt worden sein, daß der Geistliche vor einiger Zeit ein Tedeum für die Errettung des Königs Georg abgehalten hatte. Ob es überhaupt eine römisch-katholische Kirche in Volo gibt, ließ sich nicht feststellen.

Amerika.

* **New-York,** 20. März. Einer Meldung des ‚Herald' aus Key West zufolge ist Ingenieur Backer mit dem Untersuchungsbericht über den „Maine" gestern Abend nach Washington abgereist. Wie die ‚World' berichtet, konnte trotz der genauesten Untersuchung eine Verantwortlichkeit nach irgend einer Seite hin nicht festgestellt werden.

* **New-York,** 21. März. Wie der ‚New-York Herald' aus Washington meldet, soll Präsident Mac Kinley positiv Kenntniß davon besitzen, daß der Bericht der Kommission nachweise, die Zerstörung der „Maine" sei durch äußern Einfluß erfolgt. Es werde gegenwärtig eine Note über diesen Gegenstand an Spanien und eine Botschaft an den Kongreß vorbereitet. Eins Depesche des ‚New-York Herald' aus Habana, welche über Keywest eingegangen ist, beschäftigt sich mit dem gleichen Gegenstand und sagt, das erste officielle Zeichen, daß die Explosion auf der „Maine" durch einen äußeren Einfluß hervorgerufen worden und die Kommission in diesem Sinne Beschluß gefaßt habe, sei die Anweisung an den Kommandanten der „Maine", Sigsbee, in den activen Dienst zurückzukehren. Wenn der Kommissionsbeschluß anders gelautet hätte, würde das bedeuten, daß Sigsbee vor ein Kriegsgericht gestellt werden müsse.

Parlaments-Verhandlungen.

≡ **Der Reichstag** berieth am Montag kleinere Etats. Die Forderung für das Präsidialgebäude des Reichstags wurde bewilligt. Beim Reichsinvalidenfonds wurden 2 Resolutionen angenommen, welche den berechtigten Wünschen der Militärinvaliden Rechnung tragen wollen. Dieselben wurden auf das Wärmste befürwortet von dem Centrumsabg. Fritzen-Düsseldorf. Beim „Bankwesen" kam die Sprache auf den Diebstahl in der Reichsdruckerei. Staatssekretär von Podbielski bemerkte, daß nur durch eine unglückliche Verkettung von Umständen der Diebstahl möglich gewesen sei. Die Befürchtung, daß es sich dabei um eine Million handle oder derartiges schon früher vorgekommen sei, ist ausgeschlossen. Einzelheiten würde die eingeleitete Untersuchung noch zu Tage fördern. Dienstag: Postdampfervorlage. Entschädigung unschuldig Verurtheilter.

‡ **Das Abgeordnetenhaus** setzte Montag die Eisenbahnetatsberathung fort. In der Debatte wurden besonders von nationalliberaler Seite Klagen über Mißstände im Eisenbahnwesen, namentlich in den Industriegebieten, unter besonderer Beleuchtung des Wagenmangels, vorgebracht. Vom Centrum kam Abg. Kirsch zum Wort und trat für die Besserbesoldung der Unterbeamten auf verantwortlichen Posten und Dienstbefreiung der Beamten zum Sonntagsgottesdienst ein. Redner empfahl auch Neuschaffung von einer neutralen Instanz zur Schlichtung von Streitigkeiten zwischen Communen und Eisenbahnfiskus in Betreff der Heranziehung zu den Kosten neuer Bahnanlagen. Auch die freisinnigen Abgg. Broemel und Westekamp erhoben schwere Angriffe gegen den Minister wegen seiner übertriebenen Sparsamkeit, welche dieser jedoch auf das Entschiedenste zurückwies.

Rheinland-Westfalen.

* **Neuß,** den 23. März.

Der Frühling steigt zwar noch nicht auf die Berge, bei uns im Flachlande macht er sich aber bereits recht bemerkbar, nicht „mit Brausen", wie es in einem Liede heißt, nein „mit leiser Sohle über Nacht" kommt heuer der „Lenz gegangen". Baum und Strauch blicken uns schon mit herzigen Knospenaugen an, da und dort entwickeln sich schon Blättchen, winzig klein, saftgrün und verheißungsvoll. Nur wenige Tage noch,

Fortwährender Eingang sämmtlicher maßgebenden Neuheiten
des In- und Auslandes
in Damen- und Kinder-Confection, Kleiderstoffen
(in Seide und Wolle) etc. etc.
Große Auswahl eleganter Kopftücher und Unterröcke.
Rud. van Endert, Neuss,
Markt 1, Oberstraße 143. Engros-Läger: Brückstraße 10 und Zeughaus.
Anfertigung von Damen-Confection nach Maass wird nach wie vor prompt und exact erledigt.

und die Natur hat ihr neues Festgewand vollendet und lacht uns herzbezwingend entgegen, vorausgesetzt natürlich, daß kein böser Nachtfrost die Entwickelung beeinträchtigt.

Ein blühender Rebstock im März dürfte auch zu den Naturseltenheiten gehören. Ein solcher ist gegenwärtig im Garten des Herrn J. Simon hierselbst vorhanden. Der Stock unterscheidet sich sonst in keiner Weise von den übrigen, nur trägt er bereits voll entwickelte Blüthen, welche nicht etwa im Treibhaus getrieben, sondern in Gottes freier Natur sich entwickelt haben.

Der Verein Steckelpäd wird im nächsten Jahre auf ein zweiundzwanzigjähriges Bestehen zurückblicken und nicht, wie gestern in einem Theile der Auflage dieser Zeitung irriger Weise angegeben, auf ein zwanzigjähriges. Selbstverständlich ist auch der Beitrag für 1898/99 auf 4 Mark festgesetzt worden und nicht für 1895/96, was wahrscheinlich schon jeder Leser selbst berichtigt haben wird. „Böcke" sind eigentlich für Sonntagsjäger; in der Woche werden sie aber auch zuweilen geschossen und das Jagdrecht ist frei und für Jedermann.

Weitere Bankniederlassung. Am 1. April cr. wird hierselbst Königsstraße 32 das Bankgeschäft Peters u. Co. seine Abtheilung Neuß eröffnen, welche von einem langjährigen Mitarbeiter von Peters u. Co. Centrale Krefeld, Herrn Hch. Tiefers und Herrn Leonh. Schillings von hier, geleitet wird.

Grevenbroich, 20. März. Das letzte Abonnements-Concert der Saison fand heute Abend im „Hotel zur Traube" statt. Nach dem Urtheile des Publikums war dieses Koncert noch eines der besten, und die Kritik darf sich diesem Urtheile durchweg ganz anschließen. Vorzüglich in Ausführung und Wirkung waren die beiden Ouvertüren „Geibel's Sophonisbe" von Klughardt und „Rosamunde" von Schubert. Auch die beiden ersten Sätze aus dem Violinconcert von Mendelssohn fanden vielen Anklang. In dem „Concert für Cello" von Goltermann zeigte sich der Vortragende besonders in dem Allegro als ein tüchtiger Spieler. In den Variationen aus dem „A-Dur Quartet" von Beethoven hätten wir in den einzelnen Theilen eine bessere Wirkung erwartet, jedoch fand das Ganze im allgemeinen einen befriedigenden Abschluß. Nach dem Vortrage des Pilgerchores aus „Tannhäuser" und des Liedes an den Abendstern aus derselben Oper, wollte der Beifall des Publikums fast kein Ende nehmen. Man merkte, daß die Kapelle ihre Aufgabe erkannte und derselben gerecht zu werden vermochte. Das Potpourri a. d. Operette „The Mikado" von Sullivan fand einen etwas mehr mittelmäßigen Vortrag. Zum Schlusse erfreute die Kapelle uns noch durch eine dankenswerthe Zugabe.

*** **Düsseldorfer Chronik,** 22. März. Ein Laufbursche eines hiesigen Hotels wurde am Sonntag Abend mit verschiedenen Aufträgen zur Post geschickt, er sollte unter anderem 320 Mark bei der Post einzahlen und ein Packet mit 1800 Mark Werthangabe abliefern. Der Bursche hat diesen Auftrag nicht ausgeführt, ist vielmehr mit Geld und Werthsachen verschwunden.

— Die St. Lambertuskirche hat in der letzten Zeit wieder neuen Schmuck erhalten, nämlich ein gemaltes Fenster mit dem Bilde des hl. Herzens. Die Figur des Heilandes steht im Mittelfelde auf einem Wolkengebilde, neben demselben schweben anbetende Engel. Im Maßwerk ist ein Pelikan, Sinnbild der Liebe des Heilandes und im untern Theile des Fensters ist die werkthätige Liebe dargestellt, der hl. Rochus, der die Pestkranken heilt. Ferner hat die Kirche drei dem Stile der Kirche entsprechende Beichtstühle erhalten aus braun gebeiztem Eichenholz mit reichem gothischen Schnitzwerk. Mit dem Einsetzen eines weitern gemalten Fensters, die hl. Cäcilia darstellend, Geschenk des Lambertus Kirchenchores, ist man beschäftigt.

— In einem Heuhaufen auf dem Felde bei Flingern fand die Polizei letzte Nacht einen Soldaten des 39. Füsilier-Regiments; er wurde zur Hauptwache gebracht.

* **Aus dem Kreise Kempen,** 22. März. Nachdem die Genehmigung für die Straßenbahnen eingetroffen ist, scheinen sich, wie die ‚Kref. Ztg.' mittheilt, auch in den hiesigen Gemeinden die üblichen Differenzen bezüglich der Richtungslinien geltend zu machen. Selbstverständlich beziehen sie sich nur auf diejenigen Gemeinden, in denen die Benutzung von Kommunalstraßen beansprucht wird. Um nun die dadurch entstehende Verschleppung nicht dem Gesammtprojekt aufzulasten, wird in den maßgebenden Kreisen bezweckt, das Unternehmen in zwei Hälften zu theilen und für den östlichen Theil des Kreises, in dem nur Provinzialstraßen beansprucht werden, die Baukonzession unverzüglich einzuholen. Dieser Theil enthält ungefähr 2 Drittel der ganzen Kilometerlänge und umfaßt die Linien Krefeld-St. Tönis, Vorst, Süchteln mit Abzweigung nach den Süchtelner Höhen, Viersen mit Bockert-Beberich und Bettrath; sowie Süchteln, Grefrath, (Mühlhausen), Oedt und Kempen.

* **Cleve,** 18. März. Der Metzger W. R. in Lobberich hatte an den Fabrikbesitzer R. daselbst einen anonymen, mit „Die Anarchisten" unterzeichneten Drohbrief geschrieben, worin er ihn aufforderte, an einem bestimmten Tage an einer näher bezeichneten Stelle eine Million Mark niederzulegen, andernfalls man ihn tödten und sein Schloß und seine Fabrik in die Luft sprengen werde. Das raffinirt abgefaßte Schriftstück brachte seinem Verfasser vor der hiesigen Strafkammer sechs Monate Gefängniß ein. — Der Ackerer Valentin Gembler aus Louisendorf, welcher in der vorigen Periode von den Geschworenen der Beihülfe zum Kindesmord in vier Fällen schuldig gesprochen und auf Grund § 317 der Strafprozeß-Ordnung vor ein neues Schwurgericht gestellt worden war, ist von diesem freigesprochen worden.

* **Essen,** 19. März. Das Schwurgericht verurtheilte heute zwei Bergarbeiter aus Schonnebeck und Stoppenberg wegen Straßenraubes zu 3 und 2½ Jahren Gefängniß. Ein dritter Bergarbeiter, der die beiden andern zu diesem Raube angestiftet hatte, erhielt, obschon er selbst nicht daran Theil genommen hatte, mit Rücksicht auf seine Vorstrafen fünf Jahre Zuchthaus.

* **Elberfeld,** 19. März. Am 31. Mai 1895 explodirte hier in der Berlinerstraße eine Sendung Pulver. Dabei wurde der Führer des Wagens getödtet und mehrere Personen schwer verwundet. Einer dieser Verwundeten, der Fabrikarbeiter Karl Ellinghausen, konnte von den schweren Brandwunden nicht geheilt werden und ist nunmehr, also nach mehr als 2¾ Jahren, den Verletzungen erlegen.

* **Elberfeld,** 21. März. Für ein harmloses Liedchen mußte hier ein junger Mensch mit dem Tode büßen. Ein hier beschäftigter 17jähriger Lehrling hatte während der Fastnachtszeit ein altes bekanntes Liedchen gehört, das mit der Strophe „Mein Herz ist wie ein Bienenhaus" beginnt, und sang es bei der Arbeit vor sich hin. Darüber wurde ein in demselben Raume thätiger Geselle unbegreiflicher Weise so empört, daß er ein Stück Eisen ergriff und damit nach dem jungen Menschen warf. An den Kopf getroffen, fiel dieser bewußtlos zu Boden. Es stellte sich heraus, daß er eine Gehirnerschütterung erlitten hatte, und man schaffte ihn deshalb ins Krankenhaus. Dort ist er am Samstag nach dreitägigem Krankenlager gestorben. Der Geselle ist verhaftet worden. Für die alte Mutter des Getödteten ist der Fall um so trauriger, als ein zweiter Sohn vor einiger Zeit bei einer Schlägerei, in die er ohne seine Verschulden verwickelt wurde, zum Krüppel geschlagen wurde und ihre einzige Tochter seit längerer Zeit auf beiden Augen blind ist.

* **Köln,** 23. März. Domcapitular Dr. Gottfried Velten ist nach der ‚Köln. Volksztg.' gestern Abend 6½ Uhr gestorben. [Er ist am 30. November 1822 zu Pissenheim, Pfarre Berkum, geboren, wurde am 30. November 1886 als Domcapitular hierselbst installirt und am 21 September 1887 zum Domcapitular ernannt. Am 18. April 1891 erfolgte seine Ernennung zum Großpönitentiar.]

* **Buer,** 22. März. Ein Vater hat hier seinen eigenen Sohn und dessen Genossen niedergestochen. Drei junge Bergleute, Friedrich Wintzio, Gottlieb Bojarczin und Franz Cielniski drangen gestern Nacht gegen 11 Uhr, als sie betrunken aus dem Wirthshause heimkehrten, bei dem Vater des Cielniski in die Wohnung. Sie zertrümmerten die Hausthüre und gingen auf den 52jährigen Mann los, der in seiner Angst ein großes scharfes Brodmesser ergriff und seinem Sohne, sowie dem Borjaczin tödtliche Stiche in Brust und Unterleib beibrachte. Der alte Mann wurde verhaftet.

Königswinter, 22. März. Mehrere Steinbrucharbeiter, welche mit dem Anlegen von Schüssen beschäftigt waren, wurden durch gewaltige Steinmassen, welche sich gelöst hatten, verschüttet. 3 Arbeiter haben schwere innere Verletzungen erlitten, 2 blieben auf der Stelle todt.

* **Wanne,** 22. März. Als gestern Nacht der von Bochum nach Wanne fahrende und hier 1½ Uhr eintreffende Personenzug sich der Station Böhlinghausen näherte, erhielt die Locomotive einen furchtbaren Stoß, der den Schienenräumer vollständig zertrümmerte. Der Zug setzte hierauf unbehindert die Fahrt fort. Die Untersuchung hat ergeben, daß von Verbrecherhand zwischen der Station Böhlinghausen und dem Privatübergange des Landwirthes Terkamp ein großer Kilometerstein über die Schienen gelegt worden war, zweifellos in der Absicht, den Zug zum Entgleisen zu bringen. Hätte der Schienenräumer, obwohl er bei dem Anprall zerbrochen wurde, den Stein nicht zur Seite gedrückt, dann würden wir heute von einem neuen schweren Eisenbahn-Unglück zu berichten haben.

* **Unna** i. Westf., 19. März. Von einem Windmühlenflügel erfaßt und in die Luft geschleudert wurde hier gestern der Müllerknecht des Müllers Weisenburg. Der Mann wollte das Segeltuch über die Flügel der Mühle spannen und war schon auf die Stiege eines Flügels geklettert, als sich die Mühle, weil die Bremse nicht fest genug angezogen war, in Bewegung setzte. Statt nun sofort abzuspringen, klammerte er sich in der Todesangst fest und fiel dann, als die Flügel eine halbe Umdrehung gemacht hatten, so daß er mit dem Kopfe nach unten in der Luft schwebte, herab und war in Folge der erlittenen Verletzungen nach einer halben Stunde todt.

Vermischtes.

* Berlin, 19 März. Zu den Diebstählen von Hundert- und Tausendmarkscheinen aus der Reichsdruckerei wird noch berichtet: Der Fund auf dem Friedhofe zieht immer weitere Kreise. Es sollen schon weitere Verhaftungen (man sagt im Ganzen 11) erfolgt sein. Ueber die Person des Thäters kann kein Zweifel mehr sein, da der letzte Fund directe Beweise gegen ihn enthalten soll. Da die aufgefundenen Kassenscheine vollständig den echten gleichen, mithin keine Falsificate genannt werden können, so bleibt nur die Annahme übrig daß der verbrecherische Beamte entweder Maculatur oder Vordruck benutzt hat, um später auf bisher noch unaufgeklärte Weise die unfertigen Scheine zu vervollständigen, oder daß er die erforderlichen Platten entwendet haben muß. Es läßt sich daher garnicht übersehen, wie oft die Scheine vervielfältigt worden sind. Da der Ausdruck der Nummern nach Fertigstellung der Scheine geschieht, so kann dies bei den Fälschungen derartig betrieben worden sein, daß man beliebige Nummern ausgedruckt hat, um einer Entdeckung vorzubeugen. Eine solche erscheint in diesem Falle für ein Menschenalter hinaus und vielleicht noch länger ausgeschlossen. Denn wenn nicht ein ganz unwahrscheinlicher Zufall die Doppel und Mehrfachnummern in die Hand eines Bankhauses zusammenbringt, das sie einträgt und dadurch auf die Unregelmäßigkeit aufmerksam wird, so ist eine Endeckung ausgeschlossen. Darauf werden die Verbrecher — denn von einem kann gar nicht die Rede sein — offenbar auch ihren Plan gebaut gehabt. Und wer weiß, wie viele falsche „echte" Scheine schon umherlaufen? Es bliebe dann, um den Schaden festzustellen, nichts übrig, als die Einziehung sämmtlicher Tausend- und Hundertmarkscheine. Aus dem Ausblick auf diese Möglichkeit kann man die Ungeheuerlichkeit des Verbrechens ermessen, dem man hier durch einen Zufall auf die Spur gekommen ist. Denn es tritt die Frage hinzu: Wie lange schon hat jener Mensch, oder haben die bei dem Verbrechen mitbetheiligten Personen derartiges getrieben? Immer wieder aber tritt die Frage in den Vordergrund: Wie war es möglich, daß solche Unterschleife geschehen konnten bei einer Staatseinrichtung, die sich doch gewiß bewußt ist, daß bei ihr die äußerste Genauigkeit der Aufsicht unerläßlich ist? Man darf in der That auf die weitere Entwickelung der Dinge gespannt sein.

* Lyon, 22. März. Die Untersuchung gegen den Massenmörder Vacher ist endgültig geschlossen. Sie erstreckte sich auf 98 Mordthaten oder Mordversuche, deren Urheber bis dahin nicht ermittelt werden konnten. Vacher hat 12 dieser Verbrechen eingestanden, während die Staatsanwaltschaft ihm noch 16 weitere zuschreibt. Sie beschuldigt ihn nämlich noch, 1894 ein neunjähriges Kind, 1895 einen Knaben und vier Frauen, 1896 einen Knaben, einen Mann und zwei junge Mädchen. 1897 drei junge Mädchen und drei alte Frauen ums Leben gebracht zu haben.

Fruchtpreise zu Neuß vom 23. März.

Weizen	kleiner	20 80
	engl. 1. Qual.	20 20
	„ 2. „	19 70
Roggen	1. Qual.	14 60
	2. „	14 10
Gerste	Winter-	— —
	Sommer-	— —
Hafer	1. Qual.	14 60
	2. „	13 60

(Alles die 100 Kilo.)

Kartoffeln à 50 Kil.	2,60—3,20
Heu	2,50—3,50
Maschinenstroh à 500 Kilo	18 —
Flegeldrusch „ „ „	20 —

Preise unverändert.

Rüböl per 100 Kil. in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß)	51 50
Rüböl per 100 Kilo faßweise (ohne Faß)	53 —
Gereinigtes Oel per 100 Kilo 3 M. höher als Rüböl.	
Preßkuchen per 1000 Kilo	104 —
Weizen-Vorschuß 00 a 100 Kilo	— —
Kleie à 50 Kilo	5 —
Butter per Kilo	2 —
Eier per Schock (60 Stück)	4 80

Rüböl und Kuchen unverändert.

Getreide und Producte.

Köln, 22. März. Fruchtmarkt. (Preisfestsetzungen gemäß § 11 der Fruchtmarkt-Ordnung.) Weizen —,—, Roggen 14,50, Hafer 15,25—15,40. Zufuhr: 2 Sack Roggen, 76 Sack Hafer. Heu 5,90—7,00, Richtstroh 3,80, Krummstroh 2,70 die 100 Kil.

Köln, 22. März. Marktbericht. Durchschnittspreise. Butter 2,50—2,30 das Kil. Eier 2,00—2,25 das Viertel. Hinkel 3,50—4,50, Tauben 1,00—1,20 das Paar. Truthahn 6,00—8,00 das Stück. Kaninchen 1,00—1,30, Hühner 2,00—2,50, Enten 3,50—4,00, Gänse —,— das Stück. Ochsenfleisch von der Keule 1,40—1,50, vom Bauch 1,05—1,25, Kalbfleisch 0,38—1,53, Hammelfleisch 1,07—1,50, Speck, geräuchert 1,53—1,63, gesalzen 1,52—1,63, Schmalz 1,50—1,58, Nierenfett 0,73—0,85, Zwiebel 0,18—0,20 das Kil. Eßäpfel 30—36, Kochäpfel 28—32, Kartoffeln, weiße 5,20—6,00, rothe 6,00—6,80, Nieren 9,00—10,00 die 100 Kil.

Magdeburg, 22. März. Kornzucker I. Erzeugniß 88% v. S. 9,90—10,10; Nacherzeugnisse 75% v. S. 7,20—7,60. Ruhig. Brodraffinade I 23,25, II. 23,—. Gemahlene Raffinade mit Faß 23,00—23,25. Melis I mit Faß 22,50. Ruhig.

Bremen, 22. März. Schmalz, Wilcox 28½, Armour shield 0,28, Cudahy 0,29½, Choice Grocery 0,29½, White label 0,29½. Fest. Amer. Speck, Low short vorr. 29. Ruhig.

Hamburg, 22. März. Schmalz, Steam 27, Fairbanks 38½, Armour spec. 29¼. Zucker März 9,05, April 9,07, Mai 9,15, Juli 9,27 G. Behauptet.

Hamburg, 21. März. Weizen fest, holsteinischer 187—198. Roggen fest, mecklenburgischer 140—148, russischer fest, 112.

Wien, 22. März. Weizen Frühjahr 12,23 G., 12,24 B., Mai-Juni 11,71 G., 11,73 B. Roggen Frühjahr 8,85 G., 8,86 B., Mai-Juni —,— G., —,— B. Mais Mai-Juni 5,65 G., 5,66 B. Hafer Frühjahr 6,94 G., 6,95 B.

Pesth, 22. März. Weizen Frühjahr 12,20 G., 12,21 B., Sept. 9,08 G., 9,09 B. Roggen Frühjahr 8,55 G., 8,56 B. Hafer Frühjahr 6,52 G., 6,54 B. Mais Mai-Juni 5,37 G., 5,33 B.

Amsterdam, 22. März. Weizen März —, Mai 231. Roggen März 136, Mai 131, Juli —, Oct. 121.

Antwerpen, 22. März. Amer Schmalz, Marke Wilcox Frs. 63½. Amer. rother Winterweizen Nr. 2 22. Wechsel: Köln kurz Frs, 123,65 G.

Paris, 22 März (Schluß.) Weizen März Frs. 28,85, April 28,60, Mai-Juni 28,35, Mai-Aug. 27,60. Roggen März 17,85, Mai-Aug. 17,35. Mehl März 63,20, April 62,25, Mai-Juni 61,20, Mai-Aug. 59,70. Rohzucker 88° 28,50—29,00; weißer Zucker März 31,50, April 31,62½, Mai-Aug. 32,12½, Oct.-Jan. 30,12½.

Newyork, 21. März. Baumwolle. Middl. Upl. 6⅛, in New-Orleans 6 9/16, in Newyork April 5,90, Mai 5,94, Juni 5,95, Juli 5,98, Aug. 6,01, Oct. 5,98. Schmalz vorr. 5,37½, März 5,60. Zucker fair ref. Musc. 3½. Rother Winterweizen 103¾, Weizen März 103, April —, Mai 99¾, Juni —, Juli 87⅝, August —. Kaffee Rio Nr. 7 5⅝, April 5,05, Mai 5,7½, Juni 5,15, Juli 5,17½. Mehl (Spring clears) 3,95. Mais März —, April —, Mai 33⅞, Juni —, Juli 35½.

Oele, Oelsaaten und Spiritus.

Köln, 22. März. (Amtl. Preisfestsetzungen.) Rüböl die 100 Kil. mit Faß in Eisenband vorräthig in Partien von 5000 Kil. 54,50 B., per October —,— bz., 50,80 B., 50,50 G.

Berlin, 22. März. Spiritus. Die Preise der vereideten Makler lauten: 70er Spiritus vorräthig 45,90, 50er vorr. 65,60.

Stettin, 22. März. Spiritus 70er 44,80 bz.

Breslau, 22. März. Spiritus 50er März 63,70 G., 70er März 44,— G.

Hamburg, 21. März. Rüböl still, 51 B. Spiritus fest, März 22⅜, März-April 23¼, April-Mai 23½, Mai-Juni 23⅛. Petroleum schwächer, 5,— B.

Amsterdam, 21. März. Leinöl Fl. 16½, Frühjahr 16½, Sommer 16⅝, Herbst 16⅞.

Paris, 22. März. Rüböl März Frs. 52.50, April 52,50, Mai-Aug. 53,50, Sept.-Dec. 54,—. Spiritus März 45,25, April 45,—, Mai-Aug. 44,50, Sept.-Dec. 41,75.

London, 21. März. Olivenöl, spanisches 33.0 sh., Levante 32.6—33.0.

London, 22. März. Leinöl März 15.9 sh., Mai-Aug. 15.10½. Rüböl raff. 23.6 sh., rohes Mai-Aug. 21.9. Baumwollöl raff. 14.10½ sh., rohes Mai-Aug. 13.6 sh.

Kaffee.

Hamburg, 22. März. Kaffee Santos März 27¾ Pf., Mai 28, Sept. 29, Dec. 39½ G.

Amsterdam, 22. März. Kaffee vorr. Fl. 35, März 33⅞, Mai 33⅞, Juli 34⅛, Sept. 34⅜, Dec. 34¾.

Antwerpen, 22. März. Kaffee März Frs. 35, Mai 35, Sept. 35¾, Dec. 36. Ruhig.

Havre, 22. März. Kaffee März Frs. 33¾, Mai 34, Sept. 34¼, Dec. 34¾. Ruhig.

Inländische Werthpapiere.

Berlin, 22. März.

Deutsch. R.-A. 3½%		Disc.-Comm.-Anth.	206.10
unk. b. 1905	104,— B.	Dortm.-Gr.-Ensch.	185,30
„ 3½%	103,90 B.	Dortmunder Union	98,50
„ 3%	97,30 bz	Dresdener Bank	166,90
Preuß. Cons. 3½%		Gelsenkirch. Bergw.	177,60
unk. b. 1905	103,90 B.	Harpener Bergw.	177,60
„ 3½%	103,90 B.	Hibernia	199,70
„ 3%	98,— G.	Hamb. Packetf.-Ges.	115,30
Berliner Hand.-Ges.	176,75	Laurahütte	184,—
Boch. Gußst.-Actien	206,20	Lübeck-Büchener	172,20
Buschtherader	—,—	Marienburger	82,30
Consolidation	266,50	Nationalbank	148,—
Dannebaum	122,40	Nordd. Lloyd	116,60
Darmstädter Bank	159,75	Ostpreußen	—,—
Deutsche Bank	206,70	Trust Dynamit	183,40

Bank-Wechsel-Zinsfuß vom 22. März.

Amsterdam 3. Berlin 3. Berlin Lomb. 4. Brüssel 3. Ital. Plätze 5. Kopenhagen 4. Lissabon 4. London 3. Madrid 5. Paris 2. Petersburg 5½. Schweiz. Plätze 4 Wien 4.

Viehmärkte.

Krefeld, 22. März. Viehmarkt. Aufgetrieben waren 199 Stück Großvieh. 1. Qualität 53—55, 2. 50—53, 3. 48—50 die 50 Kil. Schlachtgewicht. Alles verkauft.

Essen, 21. März. Schweinemarkt. Auftrieb: 560 Stück Ferkel und Faselschweine. Sechswochenferkel 16—18, Zehnwochenferkel 27—30, halbjährige Schweine 45—55 das Stück.

Dortmund, 21. März. Viemarkt. Aufgetrieben: 773 Stück Großvieh, 861 Schweine, 387 Kälber und 69 Hammel. Preise die 100 Pfd. Schlachtgewicht: Ochsen 00—00, Stiere 45—53, Kühe 1. Beschaffenheit 53—56, 2. 47 52, 3. 42—46, Schweine 54—59, Kälber das Pfd. Schlachtgewicht: 1. Beschaffenheit 60—65, 2. 50—60 Pfg., Hammel desgl. 55—60 Pfg. Ueberstand.

Telegr. Depeschen der Neuß-Grevenbr. Zeitung.

Berlin, 23. März. Nach Erkundigungen der ‚Nat. Ztg.' an zuständiger Stelle über angebliche Unruhen im Wahehe-Lande erfährt dieselbe, daß die Nachrichten auf Erfindung bernhen (?).

Shanghai, 23. März. Nach einem Telegramm haben sich Milizsoldaten zusammengerottet und wollen verhindern, daß an dem Mörder der Mitglieder der amerikanischen wissenschaftlichen Mission die Todesstrafe vollstreckt werde.

Milde Gaben.

Es gingen ferner bei uns ein

für das **Missionshaus Kuechtsteden** ung. 2,— M.; ung. 3,— M. für zwei hl. Messen.

Kirchengelder
auf größere Landgüter oder städtische Objecte zur hypothek. Beleihung ohne Provision. Frc Off. an Justizrath **Custodis,** Domsyndicus, **Köln** Hohenzollernring 52.

4000 Mk.
Kirchengelder liegen sofort zum **Ausleihen** bereit; auch in kleinen Raten.
Kollenbroich,
Kirchenrendant in Poultheim b. Köln.

Wagenfabrik
H. Papler, M.-Gladbach,
134 Lüpertzenderstr. 134.
Stets grosses Lager neuer und gebrauchter Wagen.

2 Oefen und 2 eiserne Betten stehen billig zu verk. Kölnerstr. 5.

Das **Haus Büttgerstr. 42** m. gr. Hofr. u. Bleiche ist u. günst. Beding. zu verkaufen.
Näh. im Hause selbst.

Kleinenbroich.
Eine **Wohnung** mit **Stallung** und **Garten** für Mitte April mit Kaufrecht zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. Z. 97** an die Exped. dieser Ztg.

Lanker Rüben, Hafer, Heu und **Kav** verkauft
Adolf Kobtes,
Haus Meer b. Osterath

Ahr-Rothwein.
Empfehle meine selbstgekelterte garantirt reinen Ahr-Rothweine p. Liter von 80 Pfg. an.
Falls die Waare nicht zur größten Zufriedenheit ausfällt, nehme ich dieselbe auf meine Kosten zurück.
Martin Doppelgatz,
Heimersheim, Ahr.

4 solide, verheirathete
Putzarbeiter
für grobe Arbeit, bei gutem Lohn, sofort gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Wo, sagt die Expd.

Ein Schuhmachergeselle u. **Lehrling** für jetzt od. nach Ostern gesucht von Jakob Blank, Bedburg.

Zuverlässiger Mann,
der in allen Dingen Bescheid weiß, sucht **Stellung** als Portier oder ähnlichen Vertrauensposten.
Zu erfragen in der Exp. d. Ztg.

Ein braver ordentlicher **zweiter Bäckergeselle** sofort gesucht.
Wo, sagt die Exp.

Tüchtige **Auftreichergehülfen** sucht **Johann Münchs,**
Michaelstraße 25.

Ein **Schneiderlehrling** gesucht.
Carl Krings, Schiefbahn.

Ein **Lehrling** für eine hiesige Cravatten-Fabrik gesucht. Offerten nimmt die Exp. d. Ztg. sub **F. G. 18** entgegen.

Angeh. Costumnäherin und Lehrmädchen gesucht.
Die Exp. sagt wo.

Eine landwirthsch. kath. **Haushäterin,** in Milchwirthsch., Butterw., bef. und in bürgerl. Küche erfahren, sucht Stelle. Eintr. gleich oder nach Uebereink. Gefl. Offert. u. **W. N. 300** an die Exp.

Properes fleißiges **Dienstmädchen** zum sofortigen Eintritt gesucht.
Frau Dr. Erken,
Düsseldorf-Oberbilk,
Ellerstr. 208.

Ein schönes **Kommunionkleid** billig zu verkaufen. Königstr. 79.

Gute Kartoffeln werden stets angekauft Münsterstr. 1.

Sicheren Erfolg
bringen die allgemein bewährten
Kaiser's
Pfeffermünz-Caramellen
gegen **Appetitlosigkeit, Magenweh** und **schlechtem verdorbenen Magen,** ächt in Paketen à 25 Pfg. bei:
Friedr. Wilh. Cremer in Neuß,
Wwe. J. A. Willichs, Wevelinghov.

Künstl. Zähne,
Zahnoperationen.
A. Schmitz,
Markt 4, Grevenbroich, Markt 4

Franko nur Mk. 3,20
10 Pfds.-Probe-Postkolli
Holst. Holländer oder **Limburger** **Käse.**
Centnerweise **23 Mk.** ab hier.
Käseversandt Werner, Neumünster i. H.

Ein 7jähr. schweres **Ackerpferd,** auch als Karrenpferd zu gebrauchen, zu verkaufen.
Wo, sagt die Exped.

Schöne, große
Faselschweine,
eine **Sau** und ein sprungfähiger **Eber** stehen zum Verkauf bei
Gottfr. Pelters, Kapitelstr. 23.

Empfehle eine große Auswahl
schwerer Karren-Pferde,
sowie junge belgische Ackerpferde, eine tragende Stute und zu jedem Gebrauche passende Pferde,
auch wird ein guter **Fuhrmann** gesucht.
W. Fischer, Pferdehändl.,
Düsseldorf, Oberstraße 44.

Neußer Gemeinnütziger Bauverein Neuß.

Bilanz per 31. December 1897.

1897.		Inventur-Conto.			Soll.	
December	31.	An Grundstück-Conto			14947	51
		„ Häuser-Conto	57593	14		
		Abschreibung	593	14	57000	—
		„ Neubau-Conto			221	73
		„ Utensilien-Conto			68	—
		„ Personen-Conto „Debitoren"			42822	14
		„ Cassa-Conto			610	86
					115670	24

1897.					Haben.	
December	31.	Per Actien-Conto			64000	—
		„ Hypotheken-Conto	44662	50		
		„ Amortisation und Rückzahlung	2687	94	41974	56
		„ Personen-Conto „Creditoren"			5444	61
		„ Reserve-Conto Saldo	1365	90		
		„ do. per 1897	473	17	1839	07
		„ Dividenden-Conto Nicht eingelöste Coupons	812	—		
		$2^1/_2$% Dividende per 1897	1600	—	2412	—
					115670	24

1897.		Gewinn- und Verlust-Conto.			Soll.	
December	31.	An Unkosten-Conto			698	34
		„ Reparatur-Conto			184	61
		„ Abschreibung auf Häuser			593	14
		„ Dividenden-Conto			1600	—
		„ Reserve-Conto			473	17
					3549	26

1897.					Haben.	
December	31.	An Zinsen-Conto			198	73
		„ Miethe-Conto			3350	53
					3549	26

Neuß, den 8. Februar 1898.

Der Vorstand;
W. Heinemann. Th. Bäßler. H. Dünbier.

---

†

Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, gestern Mittag um 2 Uhr unsere innigstgeliebte Schwester, Schwägerin und Tante

Elisabeth Kaspers,

nach kurzem aber schwerem Krankenlager im Alter von 37 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Neuss, den 22. März 1898.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 24. März, Vormittags 10 Uhr, von Oberstr. 32 aus statt. Die feierlichen Exequien werden gehalten am Montag den 28. März, Vormittags 9 Uhr, in der Münsterkirche.

Congregation Mariä-Verkündigung.

Zu der am Donnerstag Morgen 10 Uhr stattfindenden Beerdigung unseres verstorbenen Vereinsmitgliedes

Elisabeth Kaspers

ladet freundlichst ein

der Vorstand.

Das Begräbniß findet von Oberstraße Nr. 32 aus statt.

III. Orden.

Donnerstag den 24. März, Morgens 10 Uhr, findet die Beerdigung unserer verstorbenen Mitschwester

Elisabeth Kaspers

von Oberstraße 32 aus statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

---

†

Das Jahrgedächtniß

für die verstorbenen Eheleute

Mathias Floer

und

Gertrud geb. Lapp

findet Donnerstag den 24. d. Mts., Morgens 9 Uhr, in der Münsterkirche statt, wozu freundlichst einladet

die Familie.

Bekanntmachung.

Der Verkauf für Erben **Jacob Becker** zu Gindorf findet am Donnerstag den 24. März cr. **nicht** statt, sondern am **Mittwoch den 30. März cr., Vormittags 10 Uhr zu Gindorf.**

Wevelinghoven.

Justizrath **Borren,**
Notar.

Schöne gediegene fast neue **Colonialwaareneinrichtung** ganz oder getheilt billig zu verkaufen.

Düsseldorf, Scheibenstr. 16.

Holz-Verkauf zu Hambach.

Am Mittwoch den 30. März 1898, Nachmittags 2 Uhr, werden in der Wirthschaft Rankers zu Hambach für Rechnung der Gemeinde Hambach öffentlich meistbietend auf Credit gegen bekannte Bürgschaft versteigert:

Bürgerschlag VI

24 Eichenstämme mit 26,20 fmtr.,
11 rm. Eichenscheit,
80 rm. Eichenastreiser;

Jagen I.

21 Eichenstämme mit 19,68 fmtr.,
4 rm. Eichengrubenholz, 2 Meter lang,
11 rm Eichenscheit,
86 Buchenstämme mit 114,39 fmtr.,
138 rm Buchenscheit.

Der Förster Klose zu Steinstraß gibt auf Erfordern nähere Auskunft.

Hambach, den 19. März 1898.

Der Bürgermeister:
Jungen.

Donnerstag den 24. März cr., Vormittags $10^1/_2$ Uhr, werde ich im Auctionslocale **Friedrichstraße Nr. 10:**

3 Pluschsophas, 1 Paneelsopha, 3 Sophatische von Nußbaum, 3 Sopha- und 1 Pfeilerspiegel, 1 Ausziehtisch, 1 zweischläfige Bettstelle mit Sprungrahmen, 1 Anrichte und ein Verticow,

öffentlich gegen baare Zahlung versteigern.

Der Verkauf findet bestimmt statt.

Neuß. Bluhm,
Gerichtsvollzieher.

Mobilarverkauf zu Neuß.

Am Donnerstag den 24. März cr., Morgens 9 Uhr, werde ich in meinem **Auctionslokale, Zollstraße Nr. 32,** die aus einem Nachlasse herrührenden Mobilien und zwar:

8 Bettstellen, 4 Glas- und 2 Kleiderschränke, 2 Anrichten, 2 Topfbänke, mehrere Tische und Stühle, 1 eiserne Bettstelle, 1 Oelkasten, für Specereihändler geeignet, 1 Decimalwaage mit Gewicht, mehrere Oefen, 2 Regulateure, 1 silb. und 1 gold. Taschenuhr, sowie verschiedene Haus- und Küchengeräthe, ferner 1 Waschmaschine, 1 eichene antike Bettstelle 2c. 2c.

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Neuß. Franz Wenge.

Ein Ackergut

von 50 bis 70 Morgen zu pachten, oder ein kleineres zu kaufen gesucht.

Frc.-Offerten erbitte unter Chiffre 1357 postlagernd Oppum b. Krefeld.

Gut erhaltenes nicht zu schweres **Fahrrad** zu kaufen gesucht.

Off. u. **N. 27** an die Exp.

Feuer-Löschgranaten „LABBÉ"
von unbegrenzter Haltbarkeit, gesetzlich geschützt.
ersticken jedes Feuer im Entstehen.

für jedes Haus zu empfehlen, unentbehrlich aber für Fabriken, Werkstätten, Mühlen, Waarenlager, Hôtels, isolirt liegende Gehöfte etc.
Prospekte und Atteste versenden gratis und franco die General-Vertreter

Pflitzsch & Kuhnert,
chem.-tech. Geschäft. DUESSELDORF. Telephon No. 950.

Aerztlich empfohlen.

PALMIN feinstes hygienisches Speisefett
(reines Pflanzenfett).
Zu beziehen aus den Colonialwaaren- und Delicatessengeschäften. à Pfd. 65 Pfg.

Deutsche Palmin-Gesellschaft Tölle & Co., Düsseldorf.

Düsseldorfer Bankverein, Düsseldorf,
Steinstrasse 20, Ecke der Josephinenstrasse.

Eröffnung laufender Rechnungen und provisionsfreier Check-Conten
unter den coulantesten Bedingungen.

An- und Verkauf von Werthpapieren, Kuxen und Bohr-Antheilen.

Unsere
Sparkassen-Abtheilung
nimmt Gelder in jeder Höhe entgegen und verzinst dieselben provisionsfrei mit **2 bis 4% jährlich,** je nach Kündigung.
Die ausführlichen Bedingungen werden auf Wunsch nach auswärts kostenlos versandt.

Soweit der Vorrath reicht, geben wir
$3^1/_2$% Obligationen der Rheinprovinz,
4% und $3^1/_2$% Westdeutsche Bodencredit-Pfandbriefe,
4% und $3^1/_2$% Rheinisch-Westf. Bodencredit-Pfandbriefe
zum Berliner Course spesenfrei ab.

Cassenstunden von Vormittags $8^1/_2$ Uhr bis Nachmittags 5 Uhr ununterbrochen.

Ordentlicher **Gärtnergehülfe** p. sofort gesucht Stellung dauernd.
Hub. Theod. Linden,
Kunst- und Handelsgärtner.
Hammthorstr. 25.

Fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und alle Hausarbeit sofort oder später in kleinem Haushalt gegen guten Lohn gesucht.
Düsseldorf, Hohestr. 12, 1. Etage.

Ein braves properes **Stundenmädchen** gesucht.
Wo, sagt die Exp.

Tüchtiges **Dienstmädchen** für alle Hausarbeit, ohne Wäsche, gegen hohen Lohn gesucht. Königstr. 15.

---

3. Ziehung der 3. Klasse 198. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 160 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

21. März 18 8, vormittags.

152 89 200 95 391 818 94 917 **1005** 41 [500] 504 54 760 851 919 32 96 **2132** 214 27 513 87 730 828 951 60 **3111** 332 63 552 641 54 704 10 49 900 37 **4156** 326 57 583 89 610 39 75 906 **5025** 55 104 317 433 591 638 771 855 996 [200] **6019** 28 208 76 454 507 914 **7313** 649 733 91 962 12 49 **8141** 98 222 430 32 99 612 **9033** 91 113 270 400 73 76 571 773 804 81

10049 120 [300] 37 208 43 45 78 341 410 531 601 749 919 89 **11078** 178 204 571 617 837 930 **12057** 102 79 462 93 717 888 **13124** 25 273 309 35 [200] 532 72 755 862 928 83 **14008** 126 66 232 486 541 78 753 74 820 25 66 922 **15284** 433 682 951 **16084** 446 51 62 570 628 91 968 71 84 **17165** 926 **18045** 89 102 68 331 51 412 29 570 99 771 83 95 853 69 907 65 90 **19029** 84 334 480 876 92 943

20083 209 37 407 65 798 884 944 **21043** 317 41 43 618 36 43 870 **22123** [200] 348 59 572 78 97 620 73 837 88 912 26 **23039** 111 45 213 45 85 337 40 486 518 888 928 80 81 **24013** 31 180 345 534 895 86 929 69 **25143** 70 328 83 427 527 621 [300] 25 779 266 **26064** 112 64 91 407 26 51 571 729 91 **27010** 35 184 [500] 269 93 583 6 0 753 835 47 [300] 61 975 92 **28324** 490 529 677 806 75 943 **29061** 202 13 730 986

30090 346 89 441 54 71 587 704 910 **31039** 177 224 352 71 451 514 30 835 [300] 99 925 29 94 **32156** 256 341 99 518 816 **33053** 268 74 314 73 83 92 419 39 91 529 65 98 735 827 **34600** 73 83 708 802 20 37 **35070** 88 214 46 [200] 324 516 693 794 831 **36183** 381 610 33 760 90 **37006** 60 [200] 211 490 842 82 918 38 **38181** 205 49 413 58 543 47 90 699 844 932 **39004** 59 [500] 114 405 714 92 865 89 929 66 91

40220 [200] 460 90 755 825 60 66 **41165** 210 19 44 367 468 542 636 869 76 **42004** 120 52 376 617 53 853 [200] 933 **43050** 110 385 500 22 672 [200] 734 46 72 952 **44398** 401 71 92 526 623 60 826 27 53 90 98 **45005** 20 179 215 472 98 568 74 90 640 66 828 [200] 907 **46058** 784 914 45 **47139** 44 54 84 277 334 90 521 684 [15000] 726 900 78 **48248** 634 756 976 **49024** 56 122 207 43 300 605 33 61 772 83

50119 202 457 666 749 939 **51038** 106 37 322 524 609 52 845 [200] 55 81 950 [200] **52007** 279 421 24 47 522 636 47 66 725 55 83 **53101** 41 334 613 728 31 983 [3000] **54208** 14 29 585 683 [300] 773 819 21 910 30 90 **55064** [200] 161 209 358 83 616 83 741 [300] 833 93 955 **56224** 620 24 711 942 79 97 **57055** 172 414 517 68 665 99 767 946 72 **58057** 167 86 294 411 505 18 615 65 91 92 826 916 **59050** 69 184 97 270 324 57 91 411 535 706 88 [200] 870 990

60081 201 28 89 324 27 422 592 604 969 71 81 **61128** 212 305 945 83 **62374** 465 89 522 638 816 21 35 39 83 943 **63022** 43 245 389 507 652 813 74 912 **64**1 8 203 384 449 507 41 631 54 959 **65131** 493 718 26 848 929 32 **66035** 233 418 717 915 **67097** 335 434 892 996 **68055** 214 469 [300] 511 [200] 87 646 **69242** 45 [200] 58 390 94 651 783 819 913 43

70040 229 63 479 80 500 69 71 859 **71011** 144 206 306 14 453 617 19 979 **72153** 58 246 [300] 260 94 512 674 826 **73229** 319 662 920 **74**20 [200] 207 20 376 454 [200] **75067** 180 650 [200] 725 876 963 **76002** 55 109 465 530 750 946 **77125** 240 48 664 66 733 85 973 91 **78091** [200] 152 84 213 345 78 609 26 41 739 [200] 70 90 987 [200] **79065** 87 288 97 319 [200] 61 684 [200] 751 73 79 826

80239 332 69 486 576 798 **81163** 216 571 602 68 705 49 847 931 **82225** 52 93 498 661 722 26 825 33 980 **83149** 51 233 387 528 86 696 784 848 95 **84022** 69 286 402 28 739 **85088** 159 [200] 411 580 684 704 840 81 [200] **86109** 251 59 [500] 390 433 594 765 830 **87**67 94 256 98 336 456 518 639 69 702 70 894 948 78 **88132** 377 483 713 863 954 64 **89025** 104 424 580 636

90331 92 467 98 535 69 643 976 99 **91270** 344 45 468 517 736 58 814 **92091** 181 94 204 380 555 653 745 **93149** 318 40 89 471 509 654 748 852 913 19 **94156** 306 426 861 **95002** 439 48 92 582 626 41 61 707 42 891 93 908 84 **96217** 50 466 94 509 701 867 **97069** 72 209 364 433 583 611 893 **98353** 92 577 787 833 89 **99041** 151 375 474 616 64 741

100107 90 253 389 470 670 818 36 **101149** 272 88 340 401 94 543 683 **102035** 269 376 448 507 610 754 836 909 72 **103057** 78 139 444 567 690 753 83 90 93 802 20 **104363** 530 649 85 722 955 **105064** 66 377 491 563 773 872 931 **106217** 50 397 740 43 874 942 **107403** 26 513 52 843 44 **108094** 102 34 76 236 362 523 39 777 801 86 **109399** 515 760 960

110021 90 285 516 636 89 **111017** [200] 18 20 27 143 82 284 366 474 665 790 966 **112002** 104 411 544 93 604 85 797 837 **113117** 261 76 97 311 59 78 410 12 515 774 803 61 916 42 92 **114098** 146 71 533 49 614 72 **115035** 132 231 447 55 624 824 **116019** 25 951 **117490** 509 66 661 796 860 81 **118138** 385 599 682 893 935 **119084** 125 391 99 584 655 84 906 58

120147 236 319 445 91 97 579 94 750 75 807 42 971 74 **121**05 26 86 114 314 420 36 52 96 616 [200] 78 721 95 829 **122053** 94 224 392 422 624 709 804 17 982 91 **123234** 366 458 948 **124204** 57 550 [500] 871 **125028** 34 87 111 230 96 410 16 605 715 55 813 21 60 [200] 930 **126**07 569 649 85 **127006** 224 512 614 50 942 73 **128146** 283 384 697 767 800 993 **129011** 87 100 31 48 411 79 582 84

130013 144 219 359 79 80 435 538 83 677 757 857 910 95 **131219** 98 [200] 354 425 **132019** 185 326 97 577 601 716 31 69 99 867 [200] **133000** 25 85 433 59 690 807 59 **134292** 442 531 32 663 730 79 98 848 919 **135057** 104 84 238 84 316 579 681 86 970 **136010** 106 16 221 449 517 19 92 615 828 912 **137035** 56 [500] 1 0 246 463 577 785 959 **138074** 124 279 414 91 878 **139081** 118 82 364 477 647 994

140153 264 365 463 573 601 [200] 87 718 **141252** 53 460 506 13 711 991 **142035** 82 233 [300] 382 618 63 **143064** 116 58 75 486 509 608 9 917 52 **144159** 682 721 **145107** 217 331 409 96 523 70 654 96 **146261** 302 68 484 572 657 857 **147150** 74 265 380 617 882 975 **148135** 270 419 25 512 642 61 753 877 935 **149117** 25 29 542 56 604 720 828 905 32

150069 273 77 87 820 91 494 520 758 90 920 **151002** 357 97 405 50 703 969 99 **152271** 449 509 61 908 **153044** 313 [3 0] 40 69 489 639 825 56 993 **154202** 315 88 440 573 899 **155077** 158 246 [500] 82 458 514 19 694 783 89 940 63 **156080** 129 62 287 405 41 540 725 814 [300] 73 902 **157173** 321 42 54 403 18 557 [200] 601 **158163** 428 89 502 5 41 56 713 55 825 28 **159100** 36 78 80 329 99 617 31 720 960

160034 184 414 605 12 873 75 938 55 **161**54 264 [300] 603 41 78 702 85 941 **162016** 72 127 78 88 221 315 631 70 889 **163184** 90 212 303 64 436 42 43 735 852 **164112** 279 93 433 92 785 924 **165108** 598 663 796 814 90 **166015** 62 78 478 517 77 618 932 **167195** 487 548 [300] 65 [500] 85 860 62 933 **168053** 70 [300] 83 163 222 [300] 510 64 83 605 909 40 **169315** 95 492 544 8 5 995

170087 166 88 202 40 307 63 507 16 23 66 755 832 [200] 911 23 56 **171182** 318 432 82 533 75 641 92 713 25 42 811 54 **172033** 43 285 697 855 78 **173112** 57 274 353 556 **174179** 83 647 **175**54 128 34 67 205 78 302 49 59 88 629 97 797 930 **176336** 38 451 536 629 757 954 **177266** 416 828 **178014** 29 54 285 382 541 63 [500] 936 59 **179048** 96 192 699 829 81 922 26 88

180051 91 295 563 35 96 **181119** 402 645 722 65 817 68 **182135** 258 673 712 44 800 87 **183**2 3 495 865 940 79 **184158** 210 327 75 478 613 44 59 90 747 865 901 **185101** 38 445 602 776 85 866 **186060** 88 102 14 33 320 478 591 [200] 945 **187013** 185 207 13 57 89 304 438 45 64 88 501 608 80 755 821 47 939 **188012** 32 80 94 [200] 129 84 97 407 607 704 7 916 **189046** 450 730 40

190202 56 387 459 678 883 **191082** 195 231 373 438 **192078** 164 [200] 327 54 481 532 878 97 992 **193054** 84 196 226 300 98 421 35 513 644 77 758 69 87 **194078** 169 99 213 311 431 [200] 69 700 6 84 [200] 86 94 984 **195038** 105 54 248 97 357 436 68 732 88 94 889 **196026** 122 79 [200] 216 59 70 95 340 837 58 98 **197410** 36 82 582 620 732 [1500] 48 99 895 919 58 81 **198214** 43 383 418 31 670 738 46 **199007** 68 119 244 99 361 91 474 79 559 609 [200] 720 53 843 94 977 **200124** 48 208 77 416 52 57 64 525 781 932 **201034** 465 536 659 61 **202105** 9 261 601 724 885 901 **203012** 21 184 229 729 98 **204061** 124 218 303 26 57 [200] 435 99 600 738 807 34 74 929 **205084** 122 40 72 335 507 99 605 830 909 **206139** 84 212 488 535 96 605 70 71 791 893 976 **207010** 20 230 50 79 471 600 **208097** 165 276 97 437 692 703 852 **209021** 39 41 51 375 [200] 408 542 651 68

210014 126 53 75 219 32 66 365 482 727 829 940 64 **211014** 341 410 575 626 92 806 62 984 91 **212068** 291 325 67 472 554 61 64 626 42 731 71 899 **213091** 176 396 482 618 20 40 48 79 85 731 957 **214388** 615 728 39 **215127** 244 63 342 61 598 721 [200] 71 87 800 43 **216152** 257 630 705 76 78 880 917 **217120** [200] 87 341 91 493 97 548 631 938 66 **218255** 344 501 49 79 769 938 58 61 **219045** 65 187 206 389 402 55 539 889 [3000]

220176 78 96 98 212 28 90 307 33 413 531 603 20 59 760 965 **221024** 90 149 255 441 757 **222116** 36 78 87 [1500] 228 347 828 **223035** 119 94 235 58 523 752 87 807 36 996 **224173** 82 351 [500] 73 456 505 63 605 [200] 806 [300] **225030** 265 80 348

---

3. Ziehung der 3. Klasse 198. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 160 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

21. März 1898, nachmittags.

268 329 751 929 **1030** 70 197 238 55 387 577 728 933 93 **2024** 123 215 365 489 **3002** 19 387 89 492 732 836 **4037** 165 98 297 62 71 76 389 96 439 524 **5013** 31 83 413 46 512 684 864 **6081** 216 36 56 393 713 828 924 **7157** 215 373 495 553 76 631 33 45 753 **8027** 29 93 247 354 [200] 83 417 50 606 878 948 72 88 **9135** 57 266 475 531 769 93 885 955

10209 422 667 829 41 81 99 941 **11037** 498 **12028** 106 50 77 323 405 627 40 62 804 54 965 **13028** 64 193 331 437 641 86 963 **14034** 52 57 135 241 45 317 19 412 625 92 746 924 **15139** 45 335 475 785 958 **16206** [300] 337 529 645 61 94 739 61 **17085** 89 261 478 80 551 60 94 617 700 878 900 37 **18146** 205 438 530 49 846 **19134** 56 571 708 47

20046 74 112 84 476 560 63 79 645 821 934 **21030** 138 40 81 432 75 629 713 80 834 60 923 26 **22088** 89 138 83 324 [200] 682 88 886 **23034** 244 590 680 711 817 39 **24036** 68 153 413 69 749 822 99 **25070** 109 [200] 209 15 18 302 11 451 569 672 703 52 825 949 **26007** 126 659 736 45 806 **27022** 36 332 39 55 411 604 18 810 40 927 **28164** 230 61 427 67 503 914 20 24 32 **29017** 156 431 883 843

30006 [300] 35 108 237 342 499 510 28 40 50 718 936 66 71 **31035** 311 50 75 411 43 763 860 973 **32340** 83 434 89 763 885 **33016** 43 58 212 342 558 648 60 719 54 86 891 92 **34102** 272 73 381 564 79 627 62 83 819 **35203** 84 399 632 56 751 82 839 49 **36519** 603 39 66 800 86 990 **37067** 72 328 487 756 906 **38017** 59 215 85 353 412 27 74 86 584 746 884 **39250** 471 521 617 60 [200] 81 841 982

40074 111 20 358 545 75 708 36 932 99 **41233** 308 44 521 613 953 **42069** 237 38 425 89 915 42 **43022** 113 31 62 237 45 573 90 833 944 **44435** 48 662 845 [200] 989 **45009** 81 270 351 404 48 541 670 71 89 941 **46001** 17 141 74 229 72 335 50 92 623 39 726 807 **47018** 192 268 424 623 709 67 828 [200] **48039** 247 379 517 779 901 12 82 **49578** 666 834 41

50282 390 401 503 [300] 52 658 98 713 57 804 90 938 **51028** 124 274 331 433 85 500 741 826 90 **52187** 223 466 83 547 615 914 **53125** 67 89 231 369 89 506 725 879 964 **54285** 545 727 956 **55097** 46 59 75 109 55 69 202 310 880 927 **56011** 119 20 230 355 409 544 [300] 605 824 933 **57002** 131 242 65 300 522 65 605 751 74 87 826 **58380** 405 509 604 28 910 32 **59190** 407 24 512 615 84 701 931

60292 306 32 538 616 830 **61030** 164 426 [200] 688 936 **62080** 99 237 43 58 403 39 668 900 59 87 **63163** 517 69 727 829 [200] 84 **64104** 317 19 455 94 573 601 87 866 98 **65048** 210 76 333 631 37 766 85 **66256** 530 88 638 961 **67089** 176 322 415 505 621 69 72 **68018** 76 84 451 85 744 962 80 **69013** 168 69 98 248 335 37 45 543 638 86 831 33 77 954

70095 183 498 550 708 96 836 **71045** 244 45 341 92 447 69 812 [200] 919 **72004** 195 214 424 516 65 734 838 968 **73187** 313 404 500 10 88 699 719 848 938 45 68 **74041** 87 150 51 260 62 434 506 24 624 34 **75239** 66 75 602 25 724 87 862 964 **76054** 211 86 420 24 76 91 927 29 47 **77055** 121 224 550 623 43 55 90 744 57 893 **78149** 239 585 805 86 961 **79072** 85 148 233 80 90 345 679 721 28 91

80150 287 335 [200] 578 666 95 748 979 **81158** 68 220 51 492 754 82 842 [200] 78 **82410** 14 50 538 695 827 992 [500] **83014** 153 64 422 42 750 70 858 **84030** 35 54 73 273 568 659 700 75 82 872 953 **85074** 195 540 743 895 **86127** [200] 32 33 520 836 986 **87013** 93 104 30 86 296 351 97 571 662 786 825 92 944 **88111** 373 403 581 668 703 58 [200] 99 891 94 916 23 70 **89163** 269 79 307 51 71 606 19 857 [3000]

90006 74 412 15 28 59 61 710 911 **91023** 251 450 584 87 788 **92193** 490 860 618 36 80 776 837 99 926 **93004** 107 29 239 49 379 429 682 96 721 [200] 46 559 85 947 **94023** 35 97 [200] 513 22 628 [200] 701 24 30 991 **95012** 60 162 280 88 335 416 63 80 625 30 98 728 82 898 918 55 **96002** 174 203 8 24 35 468 762 877 941 81 95 **97128** 63 379 [200] 478 674 94 771 77 863 933 [200] **98035** 63 65 201 425 660 748 49 62 806 54 **99236** 62 433 50 543 61 618 81 84 776 800 936

100035 116 538 686 **101003** 79 112 302 35 76 407 80 511 22 979 **102106** 35 99 335 36 75 892 958 67 **103273** 353 429 524 786 811 [200] 26 **104056** 159 [200] 286 311 474 605 59 [200] 718 30 993 **105077** 99 679 [1500] 793 887 **106167** 280 [500] 301 435 790 974 **107045** 77 88 220 39 302 20 30 421 84 534 54 841 **108012** 45 333 [300] 55 478 615 906 **109040** 110 255 374 79 518 643 934

110009 117 37 95 360 657 86 90 765 804 916 **111231** 483 663 749 804 23 70 910 82 **112300** [200] 10 15 80 445 558 80 664 **113003** 58 105 209 16 320 71 783 909 98 **114101** 8 27 58 89 93 204 43 365 480 753 938 **115100** 259 562 603 10 30 93 803 **116039** 56 79 153 57 91 278 84 432 510 723 73 924 **117318** 629 818 **118283** 99 612 809 33 42 **119067** 210 29 68 323 46 481 683 747 854 937

12009 105 99 299 322 55 83 629 68 738 53 817 900 **121291** 354 90 422 519 **122205** 14 56 485 667 86 87 803 **123026** 245 46 [200] 352 515 668 701 19 80 873 921 98 **124084** 374 407 66 520 638 50 63 742 70 **125024** 81 151 97 290 97 448 554 627 932 **126101** 257 428 31 572 642 733 66 975 **127054** 144 82 86 255 549 783 **128189** 212 532 46 614 42 893 **129054** 93 264 710 868 99

130430 597 608 706 92 96 922 **131288** 463 527 94 612 [200] 82 732 79 90 956 89 **132036** 113 241 83 352 404 637 725 801 29 **133487** 872 959 **134079** 582 711 48 836 95 953 **135064** 92 391 411 518 91 92 638 759 [200] **136131** 90 399 670 830 **137017** 537 880 84 958 [60000] **138002** [200] 8 35 115 37 39 309 39 673 763 951 **139079** 86 121 27 57 570 665 66 802 57

140118 60 350 54 472 92 576 621 773 79 94 868 **141128** 246 415 550 60 623 730 956 **142139** 217 309 34 416 **143123** 93 493 660 [200] 732 **144174** 245 [300] 327 41 69 **145229** 497 531 645 909 49 **146020** 59 454 549 63 764 73 840 **147136** 94 [200] 224 59 331 401 51 606 818 958 **148236** 472 525 623 69 90 **149219** 23 46 58 870 599 946

150081 126 516 894 966 82 **151058** 186 324 513 23 616 99 092 **152012** 75 220 47 331 432 565 79 695 714 802 58 82 932 37 **153027** 93 104 284 344 401 48 91 97 568 88 618 21 703 38 816 991 **154115** 346 536 620 [200] 796 877 912 **155042** 769 808 23 76 997 **156069** 431 45 53 539 785 **157045** 62 113 246 381 458 525 30 643 73 841 82 **158102** 273 327 28 74 403 27 503 606 [30000] 62 84 778 844 79 930 **159077** 110 349 562 698 723 49 53 90 866 969

160051 220 465 514 18 756 58 75 839 95 956 **161131** 89 362 765 880 981 **162017** 26 191 544 84 654 811 20 945 59 77 **163208** 377 [200] 506 94 **164018** 82 189 72 366 93 461 [200] 515 807 967 **165246** 550 696 **166085** 86 106 67 275 84 364 435 39 522 607 30 41 785 812 92 981 **167152** 496 552 88 631 60 78 701 841 82 922 **168195** 99 226 497 592 721 970 85 **169584** 613 764 85 877

170034 127 70 230 308 13 86 99 457 519 744 80 947 **171077** 104 83 529 64 662 76 943 **172006** 32 82 175 347 95 443 609 777 816 923 **173193** 419 617 30 748 65 68 846 [300] 59 **174016** 115 502 624 805 **175001** 11 58 158 250 93 327 58 714 85 886 910 **176072** 100 45 46 61 295 319 53 636 **177093** 222 317 70 443 702 830 902 **178061** 5 147 347 601 709 37 62 63 823 36 43 56 902 **179010** 37 65 155 277 473 501 25 838 94

180001 89 89 104 261 555 755 62 865 77 923 86 **181134** 49 98 321 665 714 50 91 964 **182119** 215 385 702 74 956 **183031** 57 74 254 483 679 980 **184141** 220 350 441 649 731 872 **185137** 202 91 389 504 **186052** 93 188 289 468 508 85 665 792 816 91 94 946 37 68 70 97 **187208** 12 465 511 78 614 71 826 916 **188209** 401 2 19 23 61 531 73 852 **189107** 27 47 319 81 555 681 782 90 844 70 89

190031 340 [200] 588 98 885 **191389** 447 533 862 **192237** 328 73 679 81 845 47 **193050** 188 274 413 658 907 14 **194003** 27 67 387 660 67 800 29 58 **195045** 46 92 93 96 144 240 52 63 461 503 632 721 883 942 [500] 46 **196054** 234 511 61 74 647 716 807 11 **197014** 63 112 36 71 268 18 98 330 405 37 650 758 74 83 900 **198120** 232 363 406 46 91 704 904 85 **199118** 24 46 416 667 787

200045 98 285 322 [500] 570 613 996 **201097** 159 534 53 66 [200] 748 806 926 **202071** 389 436 92 613 16 782 865 **203110** 590 662 659 86 **204144** 268 92 389 628 85 744 **205195** 218 941 **206095** 318 87 524 28 794 828 **207065** 142 70 314 39 48 56 97 511 92 640 719 71 804 968 **208105** 72 81 585 [3000] 683 84 758 877 **209073** 91 123 84 698 738 64 89 946

210007 18 71 160 202 70 97 [200] 431 68 93 638 98 777 952 63 **211077** 199 225 366 417 533 54 695 938 **212020** 86 518 42 604 20 55 808 [200] 20 **213057** 169 376 454 664 779 849 941 **214137** 93 305 689 828 35 927 90 **215003** 82 228 38 310 24 427 36 [200] 569 84 731 44 812 963 **216043** 98 145 371 454 92 574 634 905 **217017** 173 343 532 808 [500] 15 953 **218018** 165 310 448 533 98 859 906 9 91 **219241** 323 25 448 66 86 812

220318 24 474 94 561 [200] 816 **221093** 147 302 95 450 597 648 881 919 57 **222593** 717 880 **223079** 107 69 **224023** 56 [200] 147 84 251 343 420 524 58 68 634 750 52 928 **225098** 197 218 50 313 463 [500] 81 576 93

Im Gewinnrade verblieben: 2 Gewinne zu 3000 Mk., 3 zu 1500 Mk., 7 zu 500 Mk.

Zur gefl. Beachtung!

Wir kauften
in Verbindung mit unsern übrigen
36 Waarenhäusern
für die Frühjahrs- und Sommer-Saison
große Fabriklagerbestände
in

Herren-Confection, Damen-Confection, Kleiderstoffen, Baumwollwaaren

weit unter Preis ein.

Um unsere dadurch stark überfüllten Läger so rasch wie möglich zu räumen, haben wir uns entschlossen, obige Waaren *zu Preisen abzugeben,* welche alles *bisher Dagewesene* in den Schatten stellen.

1 Posten Herren-Anzüge zu nur 15 Mk., Werth 20–22.
1 Posten Herren-Anzüge zu nur 22 Mk., Werth 28–30,
1 Posten Sonntagshosen zu nur 2,50 Mk., Werth 3,50.

Communion-Anzüge zu nur **12** Mk., Werth 16 Mark.

1 Posten Knaben-Anzüge zu nur 3,50 Mk., Werth 4,80.
1 Partie Kleiderstoffe zu nur 1,10 Werth 1,60 per Meter.
1 Partie Frühjahrsstoffe zu nur 2,25 Werth 3,20 per Meter.
1 Posten Cachemires zu nur 1,10 Werth 1,65 per Meter.
1 Posten abgepaßter Gardinen, pro Fenster nur 5,20 Werth 7,50.
Spachtel-Gardinen per Fenster 9,50
Communion-Röcke zu nur 85 Pfg.

Communionkränze.	Communiontücher.	Festonroben.		
Seidene Bänder.	Kragen, Shlipse.	Chemisettes, Faltenhemden	Strümpfe.	Strickwolle.

Gebr. Alsberg,

Oberstraße 120|122. **Neuss,** Oberstraße 120|122.

Um für andere Artikel Platz zu schaffen, findet von heute ab in meinem
Knaben- und Herren-Confections-Geschäft Markt 1

Grosser Räumungs-Ausverkauf

statt.

Rud. van Endert,

Gegr. 1804. **Neuss.** Gegr. 1804.

Eine gute Uhr

ist das beste Communiongeschenk
und empfehle solche in **Gold** und **Silber**, gangfertig und regulirt — in grossartiger Auswahl nur besserer Qualität mit anerkannt prima Werken unter **2jähriger Garantie — zu reell billigsten Preisen.**
Namen und Widmungen werden gratis eingravirt und erbitte Aufträge recht frühzeitig.

Heinr. Busch, Neuss, Büchel 48,
Uhrmacher, Uhren en gros & en détail.
Atelier für Neuanfertigung und Reparaturen.

Novesia, Verein kathol. Kaufleute.
Heute Abend, **punkt 8½ Uhr**, im Vereinslokal
Festversammlung
zur Feier des Namensfestes unseres Präses, des Herrn Oberpfarrers Jos. Harff.
Wir laden hierzu unsere Herren Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde nebst **deren Damen** freundlichst ein und bitten wir ergebenst um einen allseitigen Besuch.
Der Vorstand.

Hausschatz,
garantirt trockene Seifenspäne,
im Gebrauch **100 %** billiger als
Waschextract, Seifenpulver und Panamaholz-Waschextract.
Zu haben in allen besseren Colonial- u. Drogen-Geschäften.
Körschen & Breuer, Seifenfabrik.

Frisch gebrannten
Ratinger Kalk
vorräthig. **Heinrich Junkers,**
Lager: Bahnhofstraße.

Rheinische Kochschule Köln a. Rh.

Berlich 2 A.
14jähriger Geschäftsbestand.
Küche I. Ranges.
Cursus 3 Monate
zur vollständigen Ausbildung in der feinen, sowie gut bürgerlichen Küche und Conditorei nach meiner berühmten Lehrmethode.
Die mir anvertrauten Schülerinnen sind unter bester Aufsicht. Auf Wunsch Prospect.
J. B. Krebs,
Direktor.

Carbolineum

fassweise billigst.
Kiederich & van Endert, Neuss.

Heilanstalt für Lungenkranke
Bad Laubbach bei Coblenz.
Besonders günstige Lage, Zweigabth. für Minderbemittelte bei mäß. Preisen, Prospecte gratis.
Besitzer und ärztl. Director Dr. med. W. Achtermann, vorh. dirig. Arzt an Dr. Bremer'sche Heilanstalt für Lungenkranke, **Görbersdorf, Schles.**

Redaction: Jo
Die Neuß-Gre
Preis pro Qua
Das Illustrirte
Nr. 67.

✡ **Vorwü**
hebt die ‚Conser
im Reichstage de
getreten sei, al
Revolution loslie
darauf angelegt,
rungen zu verloc
über den 18. Mä
viel selbst
gnügen
An

Pfarr-Cäcilienverein.
Donnerstag keine
Probe.

Vereinigung der Prozession Allerheiligen nach Kevelaer.
Freitag den 25. März, Abends 6 Uhr, in der Restauration von Frau Wtw. M. Schmitz, Niederstraße:
Generalversammlung.
Tages-Ordnung: Antrag betreffend § 15. **Der Vorstand.**

Per März 99
ev. früher suche ich passende Fabrikräume, mögl. mit Wohnung, zu miethen oder zu kaufen.
Victor Stockhausen, Seifenfabrik.

Mittwoch u. Donnerstag eintreffend: Lebendfr. große egmond. **Schellfisch, Kabliau, Seezungen, Rothzungen, Rheinhecht, Brasem,** neuen gewäss. Stockfisch und Tillinge, gewalzten Stockfisch, echte Monikend. Bratbückinge, Kieler Bückinge, Sprotten, ger. Aal und div. marinirte Fische empfiehlt billigst
Jos. Mertens, Zollstr.

Käse.
Empfehle in **„echter"** chochfeinster Qualität vollsaftigen Schweizer, alten Holländer, Edamer, vollfetten „Algäuer Limburger", Mainzer, Camembert Chervais 2c. 2c. billigst.
Jos. Mertens, Zollstr.

Empfehle lebendfrischen Schellfisch, Kabliau, Schollen, **lebenden Aal, Rheinhecht,** Brasem, Backfisch, echte Monikend. Bratbückinge, Stockfisch u. Tittlinge billigst.
Fischhandl. **Fr. Walge,** Niederstr. 7.

Des auf Freitag dieser Woche fallenden Feiertags (Maria-Verkündigung) halber, bitten wir unsere verehrten Inserenten, die für die Samstags-Ausgabe bestimmten
Inserate
uns, wenn möglich, bereits Donnerstag zu übermitteln. Ergebenst
Exped. d. „Neuss-Grevenbr. Ztg."